

**TITEL:** „STEINGEWORDENER GLAUBE“ - KIRCHLICHE ARCHITEKTUR IM BANAT IM 18. JAHRHUNDERT

**INHALT:** Das Donauschwäbische Zentralmuseum und die Kulturreferentin für Südosteuropa haben eine Ausstellung zur Architektur der Kirchenbauten des 18. Jahrhunderts im Banat konzipiert und realisiert. Die Ausstellung zeigt sowohl die Entstehungsgeschichte der sakralen Architektur des Banats als auch die gegenwärtige Situation der Baudenkmäler. Zum ersten Mal wird damit eine Gesamtschau des Themas präsentiert, dass zu den wichtigsten Kennzeichen der Banater Kulturlandschaft gehört. Grundlage sind moderne Architekturfotos, die mit historischen Aufnahmen sowie Plan- und Kartenmaterial korrespondieren.

**FOTO:**



**AUSSTELLUNGSTEXTE:** Die Ausstellungstexte sind in deutscher Sprache. Zur Ausstellung ist eine Begleitbroschüre in rumänischer Sprache erschienen.

**PLAKAT/FALTBLATT:** Zusätzliches Informationsmaterial wie Faltblätter und Plakate informieren über die Ausstellung.

**AUSSTELLUNGSTECHNIK:** Die Ausstellung besteht aus 20 Displayelementen in den Maßen 90 x 220. Jedes Element ist in einer eigenen Tasche verpackt, die 20 Taschen sind leicht transportabel. Die einzelnen Displayelemente können schnell und leicht aufgebaut werden.

**SPONSOREN:** Die Realisierung der Ausstellung ist zahlreichen Sponsoren und Helfern zu verdanken. Beigetragen haben dazu die Donauschwäbische Kulturstiftung des Landes Baden-Württemberg, die Landsmannschaft der Banater Schwaben, die Landsmannschaft der Donauschwaben und die Sparkasse Ulm.

**PRÄSENTATIONEN:** Die Ausstellung wurde 2004 in Berlin (Deutscher Bundestag, Botschaft von Rumänien in Berlin), Ulm (Donauhalle, Donauschwäbisches Zentralmuseum), Altötting (Wallfahrtskirche), Temeswar (Domkirche ‚St. Georg‘, Adam-Müller-Guttenbrunn-Haus), Bukarest (Dorfmuseum) und in Reschitza (Museum des Banater Berglands) präsentiert. 2005 wurde sie in Satu Mare (Historisches Museum), Waldkraiburg (Rathaus), Göppingen (Stadthalle), Fürth (Rathaus), Sinsheim (Stadthalle) und in Regensburg (Diözesanmuseum) gezeigt.

**AUSLEIHBEDINGUNGEN:** Der Versicherungswert der Ausstellung beträgt 10.000 Euro. Vereine und Institutionen können die Wanderausstellung kostenfrei ausleihen. Der Transport der Ausstellung ist mit einem normalen Pkw möglich. Für das Ausleihen wird ein Leihvertrag abgeschlossen.

**ANSPRECHPARTNER:** Bitte informieren Sie sich über die Ausstellung unter (0731) 96 254-115.

TITEL:  
INHALT:

## „DONAUSCHWÄBISCHE KULTUR UND GESCHICHTE“

Das Donauschwäbische Zentralmuseum und die Kulturreferentin für Südosteuropa haben eine Ausstellung zur Kultur und Geschichte der Donauschwaben erstellt. Inhaltlich orientiert sich die Wanderausstellung an der Dauer- ausstellung des Donauschwäbischen Zentralmuseums: „Räume – Zeiten – Menschen“. Die einzelnen Elemente haben folgende Themen:

1. Das Donauschwäbische Zentralmuseum Ulm
2. Die donauschwäbischen Siedlungsgebiete
3. Migration von West nach Ost - Die Auswanderung der Donauschwaben im 18. und 19. Jahrhundert nach Südosteuropa
4. Leben auf dem Land (Das Leben der Donauschwaben in den Dörfern und die Arbeit in der Landwirtschaft)
5. Leben in der Stadt (Das Leben der Donauschwaben in den Städten und die Industrialisierung)
6. Nachbarn, Nationalitäten (Das interethnische Zusammenleben der Donauschwaben mit den Ethnien in Südosteuropa)
7. Flucht Vertreibung, Deportation (Die Entwicklungen des 20. Jahrhunderts)
8. Neubürger (Die Integration der Donauschwaben in die Bundesrepublik Deutschland)
9. Leben im Sozialismus (Das Leben der Donauschwaben in sozialistischen Ländern Südosteuropas nach 1945)
10. Europa nach 1989

FOTO:



AUSSTELLUNGSTEXTE:

Die Ausstellungstexte sind in deutscher Sprache.

PLAKAT/FALTBLATT:

Zusätzliches Informationsmaterial wie Faltblätter informieren über die Ausstellung.

AUSSTELLUNGSTECHNIK:

Die Ausstellung besteht aus 10 Displayelementen in den Maßen 90 x 220. Jedes Element ist in einer eigenen Tasche verpackt, die 100 Taschen sind leicht transportabel. Die einzelnen Displayelemente können schnell und leicht aufgebaut werden.

PRÄSENTATIONEN:

Die Ausstellung wurde im Jahr 2004 in Berlin (Kronprinzenpalais), Stuttgart (Neues Schloss), Ulm (Stadthalle), Sindelfingen (Haus der Donauschwaben) präsentiert. Im Jahr 2005 wurde die Ausstellung in Günzburg, in Ulm (Spar- klasse) und in Heilbronn (Stadthalle) gezeigt.

AUSLEIHBEDINGUNGEN:

Der Versicherungswert der Ausstellung beträgt 10.000 Euro. Vereine und Institutionen können die Wanderausstellung kostenfrei ausleihen. Der Transport der Ausstellung ist mit einem normalen Pkw möglich. Für das Ausleihen wird ein Leihvertrag abgeschlossen.

ANSPRECHPARTNER:

Bitte informieren Sie sich über die Ausstellung unter (0731) 96 254-115.

**TITEL:**

## „RUMÄNIEN“ – EINE EUROPÄISCHE KULTURLANDSCHAFT

**INHALT:**

Das Donauschwäbische Zentralmuseum und verschiedene Partner haben eine Ausstellung zur Darstellung Rumäniens konzipiert. Die Kulturlandschaft Rumäniens ist geprägt vom Jahrhunderte langen Zusammenleben der rumänischen Mehrheitsbevölkerung, sowie der ungarischen und der deutschen Minderheit. Deren wechselseitige Beziehung schuf ein vielfältiges kulturelles Erbe, das in Europa kaum bekannt ist. Die Ausstellung zeigt hervorragende Beispiele von Baukunst, Geschichte und Kultur und macht mit der wunderschönen Landschaft Rumäniens bekannt. Das hier entstandene Kulturerbe gehört historisch zu Mitteleuropa. Ausgewählte Denkmäler wie die bemalten Kirchen der Bukowina, die Kirchenburgen in Siebenbürgen oder das Weltnaturerbe Donaudelta dokumentieren dies. Nach den politischen Veränderungen der jüngsten Vergangenheit ist das Land auf dem Weg in die Europäische Union. Die Ausstellung möchte dazu beitragen, die Öffentlichkeit für das kulturelle Erbe des zukünftigen EU-Partners zu interessieren.

**FOTO:**



**AUSSTELLUNGSTEXTE:**

Die Ausstellungstexte sind in deutscher Sprache.

**PLAKAT/FALTBLATT:**

Zusätzliches Informationsmaterial wie Faltblätter und Plakate informieren über die Ausstellung.

**AUSSTELLUNGSTECHNIK:**

Die Ausstellung besteht aus 24 Displayelementen in den Maßen 90 x 220. Jedes Element ist in einer eigenen Tasche verpackt, die 24 Taschen sind leicht transportabel. Die einzelnen Displayelemente können schnell und leicht aufgebaut werden.

**SPONSOREN:**

Die Ausstellung ist eine Gemeinschaftsproduktion der folgenden Institutionen: Donauschwäbisches Zentralmuseum, Ulm, Museum Europäischer Kulturen, Berlin, Ethnographisches Museum, Braşov (Rumänien), Kulturreferentin für Südosteuropa am DZM, Nationalmuseum für Geschichte Rumäniens, Bukarest, Auswärtiges Amt, Berlin, Rumänische Botschaft, Berlin, Deutsch-Rumänisches Forum, Berlin.

**PRÄSENTATIONEN:**

Die Ausstellung wurde 2005 in Berlin (Auswärtiges Amt), Ulm (Sparkasse, Donauschwäbisches Zentralmuseum) und in München (Hanns-Seidel-Stiftung) präsentiert.

**AUSLEIHBEDINGUNGEN:**

Der Versicherungswert der Ausstellung beträgt 20.000 Euro. Vereine und Institutionen können die Wanderausstellung kostenfrei ausleihen. Der Transport der Ausstellung ist mit einem normalen Pkw möglich. Für das Ausleihen wird ein Leihvertrag abgeschlossen.

**ANSPRECHPARTNER:**

Bitte informieren Sie sich über die Ausstellung unter (0731) 96 254-115.

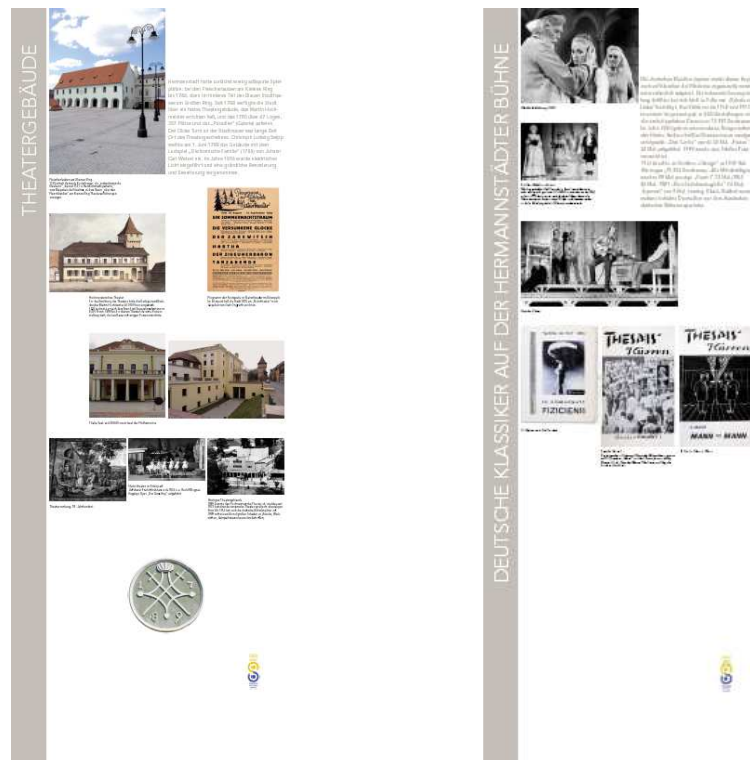
TITEL:

# „DAS DEUTSCHE THEATER VON HERMANNSTADT GESTERN UND HEUTE

INHALT:

Ziel der Ausstellung ist die Darstellung der Bedeutung des Theaters für das städtische Leben Hermannstadts. Dabei wird auf die seit dem 16. Jahrhundert bestehende Tradition eingegangen, wie auch auf den Stellenwert der Theaterkunst als Identitätsfaktor der deutschen Minderheit im heutigen Rumänien. Im Gegensatz zu Temeswar kann man in Hermannstadt auf eine noch längere Entwicklung und eine – zeitweise – sehr aktive Präsenz des Theaters in der Stadt verweisen. Außerdem ist die Quellenlage (Exponate, Dokumente) um einiges besser als in Hermannstadt.

FOTO:



AUSSTELLUNGSTEXTE:

Die Ausstellungstexte sind in deutscher Sprache.

PLAKAT/:

Als zusätzliches Informationsmaterial steht eine Broschüre zur Verfügung in deutscher und rumänischer Sprache.

AUSSTELLUNGSTECHNIK:

Die Ausstellung besteht aus 15 Displayelementen in den Maßen 90 x 220. Jedes Element ist in einer eigenen Tasche verpackt, die 15 Taschen sind leicht transportabel. Die einzelnen Displayelemente können schnell und leicht aufgebaut werden.

SPONSOREN:

Die Ausstellung wurde in Kooperation mit dem Institut für Donauschwäbische Kultur und Geschichte Tübingen, dem Donauschwäbischen Zentralmuseum Ulm, dem Haus des Deutschen Ostens München, dem Ministerium für Kultur und Kultus Bukarest und der Kulturreferentin für Südosteuropa realisiert.

AUSLEIHBEDINGUNGEN:

Der Versicherungswert der Ausstellung beträgt 15.000 Euro. Vereine und Institutionen können die Wanderausstellung kostenfrei ausleihen. Der Transport der Ausstellung ist mit einem normalen Pkw möglich. Für das Ausleihen wird ein Leihvertrag abgeschlossen.

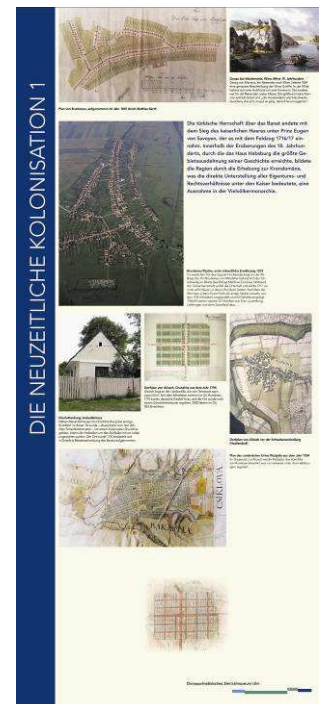
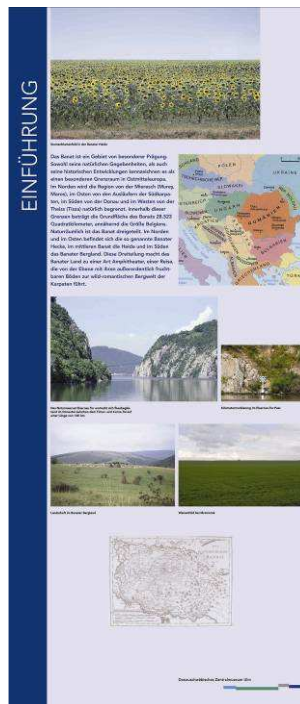
ANSPRECHPARTNER:

Bitte informieren Sie sich über die Ausstellung unter (0731) 96 254-115.

**TITEL:** „DAS BANAT – EINE REISE NACH EUROPA“

**INHALT:** Das Banat ist eine historische Verwaltungsregion im Südwesten Rumäniens. In der multiethnischen Region leben noch heute zahlreiche Völkerguppen miteinander. Das reiche Kulturerbe des Landes, die Menschen, die abwechslungsreiche und schöne Landschaft und herausragende architektonische Zeugnisse werden in der Ausstellung gezeigt. Im Mittelpunkt steht das Kulturerbe der Banater Schwaben aber auch der anderen hier vertretenen Gruppen, wie der Rumänen, Ungarn, Serben, Slowaken, Tschechen u.a. Damit erscheint das Banat wie ein Vorgänger der Europäischen Gemeinschaft, in dem das multiethnische tolerante Zusammenleben über Jahrhunderte funktionierte. Es ist außerdem ein Gebiet von besonderer Prägung. Im Norden wird die Region von der Mieresch (Mureş, Maros), im Osten von den Ausläufern der Südkarpaten, im Süden von der Donau und im Westen von der Theiss (Tisza) natürlich begrenzt. Innerhalb dieser Grenzen beträgt die Grundfläche des Banats 28.523 Quadratkilometer, annähernd die Größe Belgiens.

**FOTO:**



**AUSSTELLUNGSTEXTE:** Die Ausstellungstexte sind in deutscher Sprache.

**AUSSTELLUNGSTECHNIK:** Die Ausstellung besteht aus 24 Displayelementen in den Maßen 90 x 220. Jedes Element ist in einer eigenen Tasche verpackt, die 24 Taschen sind leicht transportabel. Die einzelnen Displayelemente können schnell und leicht aufgebaut werden.

**SPONSOREN:** Die Ausstellung wurde in Kooperation mit dem Banater Museum Temeswar, der Landsmannschaft der Banater Schwaben, dem Donauschwäbischen Zentralmuseum Ulm und der Kulturreferentin für Südosteuropa realisiert.

**AUSLEIHBEDINGUNGEN:** Der Versicherungswert der Ausstellung beträgt 24.000 Euro. Vereine und Institutionen können die Wanderausstellung kostenfrei ausleihen. Der Transport der Ausstellung ist mit einem normalen Pkw möglich. Für das Ausleihen wird ein Leihvertrag abgeschlossen.

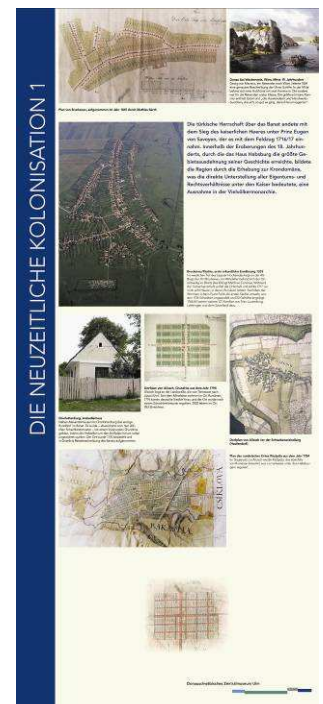
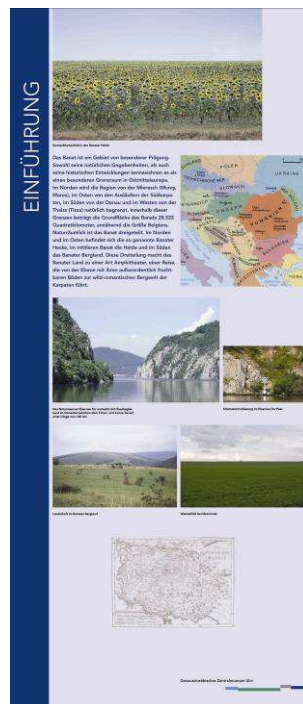
**ANSPRECHPARTNER:** Bitte informieren Sie sich über die Ausstellung unter (0731) 96 254-115.



**TITEL:** „BANATUL – ÎN DRUM SPRE EUROPA“  
(DAS BANAT EINE REISE NACH EUROPA)

**INHALT:** Das Banat ist eine historische Verwaltungsregion im Südwesten Rumäniens. In der multiethnischen Region leben noch heute zahlreiche Völkerguppen miteinander. Das reiche Kulturerbe des Landes, die Menschen, die abwechslungsreiche und schöne Landschaft und herausragende architektonische Zeugnisse werden in der Ausstellung gezeigt. Im Mittelpunkt steht das Kulturerbe der Banater Schwaben aber auch der anderen hier vertretenen Gruppen, wie der Rumänen, Ungarn, Serben, Slowaken, Tschechen u.a. Damit erscheint das Banat wie ein Vorgänger der Europäischen Gemeinschaft, in dem das multiethnische tolerante Zusammenleben über Jahrhunderte funktionierte. Es ist außerdem ein Gebiet von besonderer Prägung. Im Norden wird die Region von der Mieresch (Mureş, Maros), im Osten von den Ausläufern der Südkarpaten, im Süden von der Donau und im Westen von der Theiss (Tisza) natürlich begrenzt. Innerhalb dieser Grenzen beträgt die Grundfläche des Banats 28.523 Quadratkilometer, annähernd die Größe Belgiens.

**FOTO:**



**AUSSTELLUNGSTEXTE:** Die Ausstellungstexte sind in **rumänischer** Sprache.

**AUSSTELLUNGSTECHNIK:** Die Ausstellung besteht aus 24 Displayelementen in den Maßen 90 x 220. Jedes Element ist in einer eigenen Tasche verpackt, die 24 Taschen sind leicht transportabel. Die einzelnen Displayelemente können schnell und leicht aufgebaut werden.

**SPONSOREN:** Die Ausstellung wurde in Kooperation mit dem Banater Museum Temeswar, der Landsmannschaft der Banater Schwaben, dem Donauschwäbischen Zentralmuseum Ulm und der Kulturreferentin für Südosteuropa realisiert.

**AUSLEIHBEDINGUNGEN:** Der Versicherungswert der Ausstellung beträgt 24.000 Euro. Vereine und Institutionen können die Wanderausstellung kostenfrei ausleihen. Der Transport der Ausstellung ist mit einem normalen Pkw möglich. Für das Ausleihen wird ein Leihvertrag abgeschlossen.

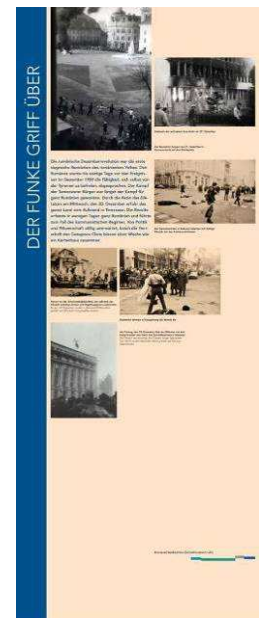
**ANSPRECHPARTNER:** Bitte informieren Sie sich über die Ausstellung unter (0731) 96 254-115.

TITEL:

## „TEMESWAR 1989 – SYMBOL DER FREIHEIT“

1989 kollabierten im östlichen Europa die kommunistischen Systeme, allen voran Ungarn und Polen. Im November fiel die Berliner Mauer, im gleichen Monat fand die „sanfte Revolution“ in Prag statt, und im Dezember 1989 wurde – allerdings gewaltsam – auch das Ceaușescu-System in Rumänien gestürzt. Ausgangspunkt des Aufstandes war die Stadt Temeswar im Banat. Die Vielzahl der Opfer (376 Tote und Verletzte), unter denen viele junge Erwachsene waren, brachte Temeswar den Beinamen „Stadt der Märtyrer“. Am 15. Dezember 1989 verhinderte eine Handvoll Temeswarer Bürger mit Mahnwachen die Zwangsumsiedlung des reformierten Pastors der Josefstädter Pfarrei, László Tökés. Einen Tag später demonstrierten bereits Tausende für mehr demokratische Freiheiten und den Sturz der Ceaușescu-Diktatur. Die Revolte erfasste in wenigen Tagen das gesamte Land und führte zum Fall des kommunistischen Regimes. Die Ausstellung dokumentiert anhand von Fotografien, Presseartikeln und Manuskripten die entscheidenden Wendepunkte der Revolution in Rumänien und der ersten freien Stadt Timișoara/Temeswar.

FOTO:



AUSSTELLUNGSTEXTE:

Die Ausstellungstexte sind in deutscher Sprache.

AUSSTELLUNGSTECHNIK:

Die Ausstellung besteht aus 6 Displayelementen in den Maßen 90 x 220. Jedes Element ist in einer eigenen Tasche verpackt, die 6 Taschen sind leicht transportabel. Die einzelnen Displayelemente können schnell und leicht aufgebaut werden.

SPONSOREN:

Die Ausstellung wurde vom Donauschwäbischen Zentralmuseum Ulm und der Kulturreferentin für Südosteuropa realisiert.

AUSLEIHBEDINGUNGEN:

Der Versicherungswert der Ausstellung beträgt 6.000 Euro. Vereine und Institutionen können die Wanderausstellung kostenfrei ausleihen. Der Transport der Ausstellung ist mit einem normalen Pkw möglich. Für das Ausleihen wird ein Leihvertrag abgeschlossen.

ANSPRECHPARTNER:

Bitte informieren Sie sich über die Ausstellung unter (0731) 96 254-115.

**TITEL:** „DIE SCHWÄBISCHE TÜRKEI - ZWISCHEN DONAU, DRAU UND PLATTENSEE“

**INHALT:** Das Donauschwäbische Zentralmuseum und die Kulturreferentin für Südosteuropa haben eine Ausstellung zum Gebiet der Schwäbischen Türkei realisiert. Das Gebiet im heutigen Südungarn befindet sich im südlichen Teil der Donau-Drau-Platte und umfasst die Komitate Tolna (Tolnau), Baranya (Branau) und Somogy (Schomodei). Der Name „Schwäbische Türkei“ bezieht sich auf die deutsche Besiedlung des Gebietes im 18. Jahrhundert, in dem neben slowakischen, kroatischen und serbischen Kolonisten auch Menschen aus der Pfalz, Mainfranken, Hessen, dem Westerwald, Fulda, Ostfranken und Bayern angesiedelt wurden. Der Name „Schwäbische Türkei“ spiegelt die enge Verbindung der Deutschen zur Region wider, die im 17. Jahrhundert als Törökország (Türkei-Land) bezeichnet wurde. Die ungarische Bezeichnung wurde ins Deutsche übersetzt und mit dem Adjektiv „schwäbisch“ ergänzt. Die Ausstellung zeigt die Kultur und Geschichte der Region und widmet sich besonders der Geschichte der Deutschen. Dargestellt werden neben den historischen Ereignissen auch ausgewählte Wirtschaftszweige sowie die kunsthistorische Entwicklung der Dörfer und Städte. Das reiche Kulturerbe des Landes, die Menschen und herausragende architektonische Zeugnisse werden in der Ausstellung gezeigt.

**FOTO:**



**AUSSTELLUNGSTEXTE:** Die Ausstellungstexte sind in deutscher Sprache.

**PLAKAT/FALTBLATT:** Zusätzliches Informationsmaterial wie Falblätter informieren über die Ausstellung.

**AUSSTELLUNGSTECHNIK:** Die Ausstellung besteht aus 19 Displayelementen in den Maßen 90 x 220 cm. Jedes Element ist in einer eigenen Tasche verpackt. Die einzelnen Displayelemente können schnell und leicht aufgebaut werden. Dazu wird zunächst die Tasche geöffnet, in der sich sowohl die Stange zur Halterung als auch das Displayelement befinden. Die Stange wird vorsichtig auseinandergeklappt und danach mit dem Fuß fest verschraubt. Danach wird das Roll-Up (Fahne), das an beiden Seiten mit einer Schiene befestigt ist, zuerst mit dem unteren Teil der Fahne an dem Fuß befestigt. Anschließend wird die Fahne aufgerollt und mit der oberen Schiene am anderen Ende der Stange befestigt. Beim Aufbau und beim Abbau ist darauf zu achten, dass die Fahne ordnungsgemäß und sauber aufgerollt wird, da diese sonst beschädigt wird. Die Ausstellung ist fristgerecht zurück zu geben.



**41A**

## INSTALLATION STEPS 09.03 C-L5

**Modern appearance, stable quality, practicability & multiformity**  
**Package and spotlight are available as accessories**

**Optional accessories**

 <p>C-D1/D2 Voltage: 110V/220V CE certified. Fit for all models. Color: Silver / Black</p>	 <p>C-D1-LED/C-D2-LED Voltage: 110V/220V CE certified. Fit for all models. Color: Silver / Black</p>	 <p>C-D11/D12 Fit for all models. Color: Silver / Black</p>
---	--	--



7. Insert the 3-piece-poles into the hole of the base, then fix the other end of the base unit. Connect the two base unit with a pole.



8. Take fix of the bottom pole with the special unit then spread the graphic to the top of the 3 piece pole.



9. Pull the graphic completely.



10. The plastic holder at the top of pole slips into the rear slot of the banner beam. A marker on the beam indicated the beam's centre where the pole should be inserted.



11. The unit can be leveled by adjusting the threaded feet at the bottom of the base unit.

**NEXT PAGE**

**CAUTION:**  
PLEASE READ THE INSTRUCTIONS BEFORE INSTALLING PRODUCTS

Our products keep upgrading. Rights to change parts reserved.

**AUSLEIHBEDINGUNGEN:**

Der Versicherungswert der Ausstellung beträgt 19.000 Euro. Vereine und Institutionen können die Wanderausstellung kostenfrei ausleihen. Der Transport der Ausstellung ist mit einem normalen Pkw möglich. Für das Ausleihen wird ein Leihvertrag abgeschlossen.

**ANSPRECHPARTNER:**

Bitte informieren Sie sich über die Ausstellung unter (0731) 96 254-115.